E.ON

Konzern gibt Gas bei E-Mobilität

[23.12.2016] Der Energiekonzern E.ON will eine führende Rolle beim Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Europa übernehmen.

E.ON legt einen strategischen Schwerpunkt auf das Thema Elektromobilität und hat dazu eine neue Geschäftseinheit gegründet. Der Energiekonzern will laut einer Pressemeldung eine führende Rolle bei Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur in Europa übernehmen. Den Kunden will E.ON maßgeschneiderte Produkte wie das Laden mit grünem Strom oder eine Flatrate für uneingeschränkte Mobilität anbieten. Vorstandsmitglied Karsten Wildberger sagt: „Wir glauben fest an die Zukunft der Elektromobilität und das enorme Wachstumspotenzial, das damit einhergeht. Mit unseren Kernkompetenzen und Erfahrungen haben wir beste Voraussetzungen, um auch im wachsenden Geschäftsfeld Elektromobilität erfolgreich zu sein.“ In Deutschland biete E.ON Ladesäulen für Unternehmen oder Kommunen zum Kauf oder zur Pacht an. In Dänemark betreibe der Konzern bereits rund 2.500 Ladepunkte, in Großbritannien und Schweden werde derzeit ein Ladenetz aufgebaut. Auch intern legt E.ON den Schalter um auf Elektromobilität. Schrittweise soll der Fuhrpark, immerhin rund 4.500 Pkw und Nutzfahrzeuge, auf Elektroantrieb umgestellt werden.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, E.ON,